



Montag bis Mittwoch

Angebote gültig vom 04. bis 06.03.



VALAIT Milch UHT
1,5 % Milchfett
12 x 1 l
(* nur im 12er-Pack erhältlich)



pro 12er-Pack
10.79

FATTORIA DEL CERRO
Vino Nobile di Montepulciano DOCG 2009
13,5 % vol.
0,75 l



92
pro Flasche
14.99
Gourmet Selection

92
pro Flasche
14.99
Gourmet Selection

Alto Las Pizarras del Jalón DO 2005
14 % Vol.
0,75 l



93
pro Packung
16.99

Kalbs-Saltimbocca
mit Rohschinken und Salbeiblatt
3 x 100 g in der Kühlung.



pro Packung
3.99



KIRI Dippi Duo
2 x 140 g

pro Packung
1.39
statt 1,99
-30%



Champignons weiss/braun
250 g

Bitte beachten Sie, dass die Spezialangebote nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Es kann deshalb vorkommen, dass einzelne Produkte aufgrund einer grossen Nachfrage schnell ausverkauft sind. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind in der Währung CHF angegeben. Satz- und Druckfehler vorbehalten. © 2013 ALDI SUISSE AG



Einfach ALDI.

Festtage für die Fischliebhaber

Zweimal im Jahr, und dies seit drei Jahren, laden Andreas und Silvia Braschler zum Fischessen in die Mensa der Kantonschule in Pfäffikon. Der Anlass hat sich zu einem beliebten Treffpunkt der Freunde des Zürichsee-Fisches entwickelt.

Von Kurt Kassel

Pfäffikon. – Am Freitag- und Samstagabend sowie am Sonntagmittag haben über 400 Gäste die Fischtafel genossen. Wären nicht viele regelmässigen Gäste in den Skiferien, so hätte der Platz kaum gereicht. Braschlers offerierten nicht weniger als zwölf verschiedene Fischspezialitäten. So gab es nach einem reichhaltigen Vorspeisenbuffet, auf dem neben Salat auch der Fisch dominierte, wohl-schmeckende Fischsuppe, Hechtterrine, Fischsalat, geräucherte Felchenfilets, Albelifilets, panierten Zürichseefisch, Trüschchen, Hechtfilets, asiatisch gewürzte Burger, Fisch-Geschnetzeltes und selbstverständlich die beliebten Fischchnusperli.

Erstmals grillierte der Altendörfler Beat Reichmuth im Freien auf dem Holzfeuer seine Altendörfler Naturteichforellen.

Andreas Braschler kann für seinen Event immer auf tatkräftige Helfer zählen. Er liefert die Fische und hilft mit seiner Frau an allen Ecken mit. Bruno Egli von der Metzger am Dorfplatz als Pächter der Mensa ist für die Getränke und den Service besorgt und zwei hervorragende Köche vom



Die Gäste des Fischessens in Pfäffikon schätzten die Fischmenues à Discretion.

Bild Kurt Kassel

Seedamm Plaza schwangen in der Küche ihre Kochlöffel.

Zürichseefische und ganz frisch.

Andreas Braschler, der mit seiner Frau die Berufsfischerei in sechster Generation ausübt, fährt von Montag bis Samstag jeden Morgen, bei jedem Wetter, um vier Uhr hinaus auf den See um die Netze einzuholen. Denn bei Braschlers gilt, nur frische Fische werden verkauft. In der Regel schwamm der Fisch den man kauft, am Morgen früh noch im See. Und

ebenso ist es Braschlers Maxime, nur Fische aus dem Zürichsee zu verkaufen. Da kann es vorkommen dass man, so wie um diese Jahreszeit, keine Egli anbieten kann. Die am frühen Morgen frisch gefangenen Fische kann man bei Braschlers in ihrem Verkaufsgeschäft in Hurden, hinter dem Hotel «Rössli», täglich von Montag bis Samstag am Vormittag kaufen.

Kormorane sind ein Problem

Die fischfressenden Vögel, die bei uns von Oktober bis März überwintern

oder durchziehen, fressen mehr Fische als die Berufsfischer in dieser Zeit in ihren Netzen fangen. Die brütenden Kormorane verursachen Netzschäden von weit über einer Million Franken und fressen den Fischern über 100 Tonnen Fische weg. Im Kanton Schwyz dürfen nun Kormorane die sich an Fischernetzen zu schaffen machen, von den Jägern von September bis Februar geschossen werden. Es handle sich aber dabei mehr um eine vorbeugende Massnahme um die Vögel abzuschrecken, wurde gesagt.

Frauenriege bereit für neue Taten

Vor Kurzem fanden sich 38 Mitglieder der Frauenriege Pfäffikon im Hotelrestaurant «Schiff» zur 55. Generalversammlung ein. Sie wählten unter anderem eine neue Aktuarin.

Pfäffikon. – Nach einem feinen Nachtessen begrüsst die Präsidentin Mary Kälin die anwesenden Mitglieder und die Gäste. Entschuldigt hatten sich vier Mitglieder. Erfreulicherweise gab es keine Austritte, dafür drei Neueintritte zu verzeichnen. Mit einer Schweigeminute gedachten wir eines verstorbenen Mitgliedes.

Rück- und Ausblick

Nach der Genehmigung des Protokolls liess die Präsidentin das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Neben den Turnstunden gab es ein abwechslungsreiches Jahresprogramm, das die Kameradschaft und den Zusammenhalt fördert. Der Hauptanlass war die Turnfahrt zu Captains Joe Piratenschiff an der Aare und am Nachmittag der Besuch des Schlosses Wildeggen mit einer geführten Besichtigung der dazugehörigen Kräutergarten mit anschliessender Herstellung diverser Kräutersalben. Olgi Geiter verstand es einmal mehr, den Tag genussvoll in Versform zu schildern.



Der neue Vorstand der Frauenriege Pfäffikon: (v. l.) Beisitzerin Nelly Luder, Vizepräsidentin Ruth Fischer, Präsidentin Mary Kälin, Aktuarin Franziska Meier und Kassierin Erika Sigrist.

Bild zvg

Kompetent präsentierte Erika Sigrist die Jahresrechnung und das Budget. Der Jahresbeitrag bleibt für aktive Mitglieder bei 90 Franken.

Den Vorstand ergänzt

Erfreulicherweise übernahm Franziska Meier das Amt der Aktuarin. Als Beisitzerin und zweite Revisorin konnte Nelly Luder und Ester Diethelm gewonnen werden. Die Amtsinhaberinnen Mary Kälin, Präsidentin,

Ruth Fischer, Vize-Präsidentin und Erika Sigrist, Kassierin wurden wiedergewählt. Mit einem grossen Applaus wurden langjährige Mitglieder geehrt. Hilde Kaspar für 50 Jahre; Theres Marty für 45 Jahre; Hanni Elmer für 35 Jahre und Doris Briner für 25 Jahre.

Nach der Vorstellung des Jahresprogrammes wurde die GV geschlossen und der Abend nach gemütlichem Beisammensein beendet. (eing)

Entlang des Rheins zur Klosterinsel Rheinau

Ausserschwyz. – Nach dem Morgenkaffee wandern die Naturfreunde am Dienstag, 12. März, von Flaach ausgehend über die Thurbrücke zum Weiler Ellikon. Seit der Renaturierung der Thurauen müssen die Bewohner der Region im Sommer wegen der Mückenplage unter Moskitonetzen schlafen. Auf dem weiteren Weg werden die Wanderer bis zur Klosterinsel vom Rhein begleitet. Nach dem Mittagessen steigen wir neben der Staumauer, die den Rhein

um sechs Meter aufstaut, hinauf und gelangen, vorbei am Psychiatriezentrum Rheinau, zur Station Marthalen.

Es ist eine eher leichte Wanderung, die keine Wanderstöcke, aber eine gewisse Ausdauer verlangt. Die Gehzeit beträgt viereinhalb Stunden, die Distanz 17 Kilometer, der Aufstieg 220 und der Abstieg 179 Meter. Das Mittagessen ist für 12 Uhr vorgesehen, die Rückkehr um 18.08 Uhr. Der Zug fährt in Lachen um 6.38 Uhr ab. Die Teilnehmer steigen selbstständig

in den vordersten Wagen, der Wanderleiter befindet sich bereits im Zug. Die Abfahrt in Pfäffikon ist um 6.48 Uhr auf Gleis 3. Gruppenbillette sind beim Wanderleiter für zirka 25 Fr. erhältlich.

Wie immer sind auch neue Wanderer willkommen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Weitere Auskünfte sind bei Wanderleiter Ueli Seitz unter Telefon 055 410 24 92 erhältlich.

NATURFREUNDE LACHEN

37 Einsprachen gegen Junkerstrasse

Wollerau. – Vergangene Woche ist das öffentliche Planaufgefahren für den Teilzonen- und Teiler-schliessungsplan Junkerstrasse zu Ende gegangen. Wie der zuständige Gemeinderat Kurt Grob auf Anfrage erklärt, sind 37 Einsprachen eingegangen – bedeutend weniger als beim Vorgängerprojekt «Spange West», das vor acht Jahren aufgelegt wurde.

«Natürlich wäre ich froh gewesen, wenn es dieses Mal gar keine Einsprachen gegeben hätte. Dies zu erwarten, wäre allerdings naiv gewesen», sagt Grob. Die Einsprachen sollen nun möglichst schnell bearbeitet werden. «Es ist immer eine Gratwanderung, eine neue Strasse zu bauen», ist er sich bewusst. «Letztlich entscheidet der Bürger, ob die Junkerstrasse zustande kommt oder nicht.» Dennoch: Der Gemeinderat zeigt sich nach abgeschlossenem Mitwirkungs- und Planaufgefahren optimistisch. «Ich bin überzeugt, dass die Vorteile des Projekts überwiegen.»

Die geplante Junkerstrasse soll beim Oswaldli die Samstagern- mit der Mühlbachstrasse verbinden. Auch der Verkehr der neuen Quartiere im Raum Altenbach soll über diese Groberschliessungsstrasse geführt und so vom Dorfzentrum weggeleitet werden. (bia)

BEZIRK HÖFE

Gratulationen zum Geburtstag

Heute Montag feiert Silvia Rebstein-Zey in der Oberwacht 7 in Pfäffikon ihren 80. Geburtstag; Wendelin Mannhart-Oberli an der Felsenstrasse 14 in Wollerau wird 93 Jahre alt. Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute. (asz)